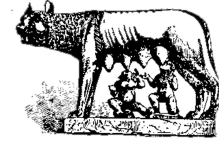




AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im November 2019

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

Freitag, dem 29. November 2019,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Prof. Dr. Dr. Günther E. Thüry

über das Thema

**Ohringe für Muränen ...
Tierliebe im antiken Rom**

Das Verhältnis des Menschen zum Tier ist nicht leicht zu beschreiben. Es hat dazu zu viele und zu widersprüchliche Faszetten. Tiere werden bewundert und missachtet, geliebt und genutzt, gerettet und gequält, geschützt und getötet. Man sieht sie als Familienmitglied, dient ihnen wie einem Haushaltsvorstand und behandelt sie wie Sklaven. Tot und lebendig, sind sie Sammlungs- und Ausstellungsgegenstände und Objekte einer Neugier, die sich mit schlechtem Gewissen mischt.

Nichts von alledem ist neu. Wer sich mit der römischen Antike beschäftigt, kann die gleichen Denk- und Verhaltenweisen wiederentdecken. Als ein weiterer Aspekt kommt hier allerdings hinzu, dass Tiere auch in Beziehung zu den Götterkulten traten und Objekte religiöser Verehrung waren.

Unser Vortrag will die verschiedenen Seiten des römischen Mensch-Tier-Verhältnisses beleuchten. Vor allem wird er sich aber dem Thema der Liebe damaliger Menschen zu den Tieren widmen. Die Zahl der

Zeugnisse dafür ist überwältigend; und was es darüber zu berichten gibt, wirkt teilweise sehr modern und teilweise selbst im Vergleich zu heutigen Verhältnissen erstaunlich.

Günther E. Thüry studierte Ur- und Frühgeschichte, Latein und Altgriechisch. Er lehrt seit 1980 als Universitäts-Lektor an der Abteilung Alte Geschichte am Fachbereich Altertumswissenschaften der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Er ist Mitglied zahlreicher Arbeitsgemeinschaften und Gesellschaften, darunter die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, der Interdisziplinäre Arbeitskreis Alte Medizin und das International Council for Archaeozoology. Seit 2000 hat er in Österreich, Deutschland und Ungarn eine zweistellige Anzahl von Ausstellungen konzipiert und organisiert. Seine Publikationen reichen vom Schulbuch über populärwissenschaftliche Schriften bis hin zu fachwissenschaftlichen Beiträgen.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Beachten Sie bitte auch die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 27.11. – s. Rückseite!

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl